

DER BOYS' DAY 2010 IN SALZBURG - Projektbericht

**Am 22. April 2010 gab es auch in Salzburg wieder den
BOYS' DAY!**

Und es war wieder ein toller Tag!

DAS IST GESCHEHEN:

18 Burschen haben am BOYS´ DAY einen sehr intensiven Einblick in die Arbeit mit ganz jungen, alten, kranken oder behinderten Menschen erhalten. Sie waren in einem Jugendhort, in Altenheimen, in der mobilen Pflege oder in Kindergärten einen Tag lang im Einsatz. Dort haben sie erlebt, wie interessant und spannend die Arbeit als Hortpädagoge, Altenpfleger oder Kindergärtner ist!

DIE ANMELDUNG DAZU WAR KINDERLEICHT:

Über eine Telefonhotline konnten sich die Burschen, deren Eltern oder Lehrer und Lehrerinnen einfach melden und ihre Wünsche deponieren. Dann wurde für sie eine möglichst nahe gelegene und geeignete Schnupperstelle gesucht und los gings!

ZWEI WOCHEN VOR DEM BOYS´ DAY FAND SCHON EINE PRESSEKONFERENZ STATT.

Da wurden zwei Burschen vorgestellt, die in einem Krankenhaus in Salzburg die Ausbildung zum Diplomkrankenpfleger machen.

Die hatten echt was drauf und es macht ihnen viel Freude, den kranken Menschen zu helfen, den Blutdruck zu messen und Medikamente einzuteilen.

Dieser Beruf bietet auch sehr viele Möglichkeiten für eine weitere Karriere! Mittlerweile kann man „Pflegerwissenschaft“ an einer Universität sogar richtig studieren!

In einigen Jugendzentren hat es am BOYS´ DAY interessante Workshops und Diskussionen gegeben. Von wegen Männer und Mechaniker! Das ist zwar der meistgewünschte Lehrberuf bei den Burschen, aber junge Männer können auch vieles andere sehr gut.

Soziale, pflegerische oder pädagogische Berufe sind sehr krisensicher, das hat man in den letzten Jahren recht deutlich gesehen! Es war auch sehr interessant, die Betreuer im Jugendzentrum fragen zu können, wie so ein üblicher Arbeitstag für ihn aussieht! Da kam recht Überraschendes zum Vorschein!

JA UND IN DEN WOCHEN VOR DEM BOYS´ DAY GABS DANN AUCH NOCH WORKSHOPS AN DEN SCHULEN.

Aber nur für die Burschen! Da war „Mann“ unter sich und es gab ein spannendes Quiz zum Thema Beruf, Plakate wurden gemacht und es wurde auch viel gelacht.

Es konnten Fragen an die Workshopleiter gestellt werden, die im normalen Schulalltag eher selten vorkommen.

Wer jetzt neugierig geworden ist und auch dabei sein möchte – keine Sorge!

Der BOYS´ DAY kommt wieder!

Aber erst am 10. November – weitere Infos kommen auf dieser Homepage!

Bis dann

Bericht:

Mag. Peter Ruhmannseder ([maennerwelten Salzburg](http://maennerwelten.salzburg.at))

BOYS´ DAY-Hotline: 0650/321 00 43

Der BOYS' DAY 2010 des Männerbüros Salzburg – was bislang geschah!

MIT WEM WIR ZUSAMMENARBEITEN

Es gab etliche Koordinations- und Kooperationstreffen mit der Girlsday-Beauftragten des Bundeslandes Salzburg und mit dem BOYS' DAY-Koordinator der Männerwelten, gemeinsam wurde die Bewerbung des BOYS' DAYS durchgeführt, und es wurden gemeinsam E-Mails an die Schulen versandt.

Weiters haben wir eine gemeinsame Pressekonferenz geplant und durchgeführt.

Auf Einladung von „Neue Wege für Jungs“ wurde bei einem Vernetzungstreffen in Frankfurt vom 26. bis 27. Jänner 2010 der BOYS' DAY vorgestellt und Möglichkeiten für Kooperationen geprüft. Auch in Deutschland soll es einen BOYS' DAY geben, wie der genau ablaufen soll, wissen wir noch nicht.

VERANSTALTUNGEN

28.1.2010 – Vortrag: „BOYS' DAY – Wozu ist denn das schon wieder gut?“

Untertitel: „in welchen Berufen junge Männer besonders gesucht sind“ – Die Veranstaltung wurde im Rahmen einer Veranstaltungsreihe mit Plakaten im gesamten Stadtgebiet beworben und die Plakate wurden u.a. auch an alle Jugendzentren im Bundesland ausgesendet. Die Jugendzentren wurden zusätzlich per Email über die Veranstaltung informiert.

WORKSHOPS

Es wurden mehrere Workshops abgehalten, die sich vor allem mit dem eigenen Rollenverhalten und der damit verbundenen Berufswahl beschäftigten. Die Workshops wurden mit nur zwei Einheiten bewusst kurz angesetzt, um besser zur Teilnahme zu motivieren. Die beiden Referenten, Gerhard Greiner und Thomas Kraft, berichteten von sehr intensiven Arbeitssituationen, in denen die Burschen durchwegs bei der Sache waren. Die Leiter der Jugendzentren waren sehr unterstützend und nahmen das Angebot gerne an.

Weiters fand am 1. Juli 2010 in der Polytechnischen Hauptschule ein Workshop zum Thema Berufswahl und eigene Identität statt. Es nahmen 11 Schüler teil. Wir kamen übrigens auf Anfrage einer Lehrerin in die Schule. Es ist aber auch möglich, wenn ihr selbst anfragt, oder Eure Eltern.

LEITVERANSTALTUNG IN SCHWARZACH

Während die bisherigen Leitveranstaltungen immer in Kooperation mit dem LKH Salzburg stattfanden, war es zum diesjährigen BOYS' DAY unser Ziel, erstmals die Veranstaltung im Innergebirg anzubieten um den BOYS' DAY in die Regionen zu bringen. Die Leitveranstaltung wurde am BOYS' DAY in Kooperation mit dem Kardinal Schwarzenberg'schen Krankenhaus Schwarzach im Turnsaal der Krankenpflegeschule durchgeführt. Insbesondere junge Männer die selber in der Ausbildung zu den Berufen Pflegehelfer, Diplomkrankenpfleger, Masseur, Kindergartenpädagoge, Volksschullehrer und Sozialarbeiter stehen, stellten ihren Beruf und ihren persönlichen Zugang dazu vor.

Diese Veranstaltung wurde in den Schulen mehrfach beworben: Den Aussendungen im Zielgebiet wurden neben BOYS' DAY-Plakaten und Foldern auch Ablaufprogramme der Veranstaltung sowie Detailinfos zum BOYS' DAY beigelegt. Zusätzlich erfolgte sowohl eine postalische als auch eine Email-Aussendung an die Jugendzentren im Innergebirg.

WEBAUFTTRITT WWW.BOYSDAY.AT UND VIDEOS

Zusätzlich zur Veranstaltung in Schwarzach wurden auch Video-Interviews mit den in Ausbildung stehenden Männern geführt, welche im Rahmen eines Webauftrittes präsentiert werden sollen. Dieser Webauftritt bietet Infos für Direktoren und Lehrer, Schüler sowie Schnupperplatzanbieter. Der Blog bleibt auch für zukünftige BOYS' DAYS bestehen.

Am BOYS' DAY wurde darüber hinaus auch noch eine BOYS' DAY-After-Work-Party angeboten. Zielgruppe waren alle Schüler die am BOYS' DAY geschnuppert haben – neben dem schulenübergreifenden Austausch sollten so Rückmeldungen durch die Schüler an die BOYS' DAY-Koordination ermöglicht werden. Darüber hinaus wurde diese „Afterwork-Party“ genutzt, um den Film „Social Fighter's“ erstmals zu präsentieren.

SCHNUPPERBETRIEBE

Insgesamt wurden alle im Zielgebiet (Lungau, Pongau, Tennengau und Salzburg Stadt, links der Salzach) bekannten Kinderbetreuungseinrichtungen (153 Kindergärten) und Senioreneinrichtungen (38 Alten- und Pflegeheime) angeschrieben, und über den BOYS' DAY informiert. Es gab darüber hinaus Kontakte zu

Pflegedirektionen in 4 Krankenhäusern.

Wir vermitteln gerne einen Platz für Interessenten, dazu genügt ein einfaches Mail an uns (maennerbuero@salzburg.co.at) oder ein Anruf unter 0662/8047-7552

Bekanntgewordene Nutzung des Schnupperangebotes am BOYS´ DAY:

Eine Hauptschule in der Stadt Salzburg (Evangelische Hauptschule) hat die Eltern der Schüler in die Schnupperplatzsuche eingebunden und war damit sehr erfolgreich. Zusätzlich wurden Schüler aufgefordert, auch bei den Kindergärten, die sie selbst als Kind besucht hatten, um eine Schnuppermöglichkeit anzufragen und diese waren damit auch erfolgreich. 12 Schüler dieser Schule schnupperten am BOYS´ DAY.

Von einer „Neuen Mittelschule“ in der Stadt Salzburg (Liefering) wandten sich unabhängig voneinander zwei Schüler direkt an uns und nannten uns den städtischen Kindergarten in dem sie schnuppern wollten. Das hat auch geklappt.

Darüber hinaus wurden etliche Anfragen von Interessierten aus dem Flachgau und dem Pinzgau beantwortet und an die Kollegen von Männerwelten weitergeleitet.

Somit steht erstmals fest, dass der BOYS´ DAY jedenfalls in allen Salzburger Bezirken genutzt worden ist. Im Zielgebiet des Männerbüros Salzburg (Lungau, Pongau, Tenngau und Salzburg Stadt, links der Salzach) wurden uns somit von 47 Schülern die beabsichtigte Nutzung des BOYS´ DAYS als Schnuppertag bekannt.

Da bei weitem nicht alle Schulen mit uns Kontakt aufnehmen, sondern zum Teil „auf eigene Faust“ Schnupperplätze für ihre Schüler suchen und so den BOYS´ DAY – auch sinngemäß - nutzen, kann keine genaue Zahl über die tatsächliche Nutzung des Aktionstages bekannt gegeben werden.

ZAHLEN

Über Intensiv-Workshops, Vorträge und Schulveranstaltungen wurden 97 Personen erreicht, 47 Personen nahmen an den Schnupperangeboten teil.